

SPORT IN KÜRZE

Roger Federer nun Vierter der Weltrangliste

TENNIS – Dank dem Finalsieg in Dubai (VAE) ist Roger Federer im Entry System der ATP-Weltrangliste vom 5. auf den 4. Platz vorgestossen. So gut war der 21-jährige Baselbieter noch nie klassiert. Vor dem Schweizer liegen nur noch Lleyton Hewitt (Au), Andre Agassi (USA) und Juan-Carlos Ferrero (Sp). Im Champions Race belegt Federer durch den zweiten Turniersieg in diesem Jahr (total 6) sogar den 3. Rang.

ATP-Weltranglisten per 3. März

Entry System: 1. (in Klammer Position der Vorwoche: 1.) Lleyton Hewitt (Au) 4480, 2. (2.) Andre Agassi (USA) 4450, 3. (3.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 3105, 4. (5.) Roger Federer (Sz) 2730, 5. (4.) Carlos Moya (Sp) 2555, 6. (6.) Andy Roddick (USA) 2370, 7. (7.) Marat Safin (Russ) 2235, 8. (8.) Albert Costa (Sp) 2015, 9. (10.) Jin Nivak (Tsch) 1986, 10. (9.) David Nalbandian (Arg) 1965, 11. (11.) Sebastian Grosjean (Fr) 1830, 12. (13.) Paradorn Srichaphan (Thai) 1725, 13. (12.) Tim Henman (Gb) 1690, 14. (15.) Sreng Schalken (Ho) 1585, 15. (14.) Pete Sampras (USA) 1580, 16. (16.) Rainer Schüttler (De) 1570, 17. (17.) Alex Corretja (Sp) 1555, 18. (18.) Guillermo Canas (Arg) 1550, 19. (19.) Tommy Haas (De) 1535, 20. (20.) Gaston Gaudio (Arg) 1525, Ferner: 76. (81.) Michel Kratochvil 545, 112. (114.) Marc Rosset 350, 145. (145.) Ivo Heuberger 257, 178. (179.) George Bastl 206, 250. (257.) Yves Allegro 121.
Champions Race: 1. (1.) Agassi 235, 2. (2.) Schüttler 175, 3. (5.) Federer 150, 4. (3.) Roddick 128, 5. (4.) Wayne Ferreira (SA) 107, 6. (6.) Ferrero 86, 7. (10.) Felix Mantilla (Sp) 84, 8. (23.) Karol Kucera (Slk) 81, 9. (8.) Younes El Aynaoui (Mar) und (14.) Gustavo Kuerten (Br), beide 79, Ferner: 65. (72.) Kratochvil 23, 122. (159.) Rosset 4, 152. (159.) Heuberger 2, 174. (159.) Allegro 1.

Turniersiege für Sugiyama und Coetzer

TENNIS – Die Japanerin Ai Sugiyama (WTA 18) sowie die Südafrikanerin Amanda Coetzer (WTA 19) feierten nach langen Durststrecken ihre Turniersiege Nummer vier und neun auf der WTA-Tour. Sugiyama setzte sich beim Hartplatz-Turnier in Scottsdale, Arizona, gegen die als Nummer 2 eingestufte Belgierin Kim Clijsters in 2:04 Stunden 3:6, 7:5, 6:4 durch und realisierte den grössten Erfolg ihrer Karriere. Am Morgen hatte sie bereits 2:22 Stunden für den Sieg über Alexandra Stevenson (USA) im verschobenen Halbfinal benötigt. Für die 27-jährige Japanerin war der erste Titelgewinn seit April 1998. Clijsters hatte im zweiten Satz eine 4:2-Führung vergeben.

In Acapulco triumphierte Coetzer, die Nummer 2 des Turniers, gegen die Argentinierin Mariana Diaz-Oliva (WTA 78) 7:5, 6:3: Der mexikanische Sand scheint der 31-jährigen Südafrikanerin zu liegen; vor zwei Jahren hatte sie an gleicher Stätte ihren letzten Turniersieg erungen.

Turniere im Ausland

Scottsdale, Arizona, (USA). WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart). Finals. Einzel: Ai Sugiyama (Jap) s. Kim Clijsters (Be/2) 3:6, 7:5, 6:4. Doppel: Sugiyama/Clijsters (2) s. Lindsay Davenport/Lisa Raymond (USA) 6:1, 6:4.
Acapulco (Mex). WTA-Turnier (200 000 Dollar/Sand). Finals. Einzel: Amanda Coetzer (SA/2) s. Mariana Diaz-Oliva (Arg) 7:5, 6:3. Doppel: Emilie Loit/Asa Svensson (Fr/Sd/3) s. Petra Mandula/Patricia Wamuschel (Un/O/1) 6:3, 6:1.

Chambers verpasst Qualifikation für die Hallen-WM

LEICHTATHLETIK – Neben Maurice Greene und Tim Montgomery (beide USA) wird mit dem Briten Dwain Chambers auch der dritte 100-m-Sieger an einem Golden-League-Meeting der vergangenen Saison an den Hallen-Weltmeisterschaften in Birmingham (14.-16.3.) fehlen. Der 24-jährige Chambers (6,59) verpasste an den nationalen Meisterschaften in Birmingham über 60 m als Zweiter hinter Mark Lewis-Francis (6,58) die Qualifikation für die Titelkämpfe. Jason Gardener, der Hallen-Europameister von 2000 und 2002 über diese Distanz, war bereits gesetzt gewesen.

Leichtathletik: US-Hallenmeisterschaften

Boston, Massachusetts. US-Hallenmeisterschaften. 2. Tag. Männer. 200 m: 1. John Capel 20,69, 2. Shawn Crawford 20,77, 3. Bob Williams 20,85, 800 m: 1. David Krummenacker 1:50,59. Hoch: 1. Charles Austin 2,30. Welt: 1. Miguel Pate 8,25, 2. Dwight Phillips 8,21. Kugel: 1. Kevin Tolt 21,30, 2. John Godina 20,86, 3. Adam Nelson 20,63.
Frauen. 200 m: 1. Michelle Collins 22,84, 800 m: 1. Nicole Teter 2:00,09, 3000 m: 1. Regina Jacobs 8:52,57, 2. Shayne Culpepper 8:56,26, 3. Amy Rudolph 8:57,44. Hoch: 1. Tisha Waller 1,97, 2. Amy Acuff 1,94. Stab: 1. Stacy Dragila 4,78 (WR, zuvor Svetlana Feofanowa/Russ 4,77), 2. Kellie Suttle 4,35, 3. Melissa Mueller 4,30.

Golf: US PGA Tour

Tucson, Arizona. US PGA Tour (3 Mio Dollar/Par 72). Schlussklassement: 1. Frank Lickliter (USA) 269 (67/63/70/69), 2. Chad Campbell (USA) 271, 3. Brendan Pappas (SA) 272, 4. Aaron Barber (USA) und Bob Tway (USA) je 273. Ferner: 23. Steve Elkington (Au) 278. Cui verpasst u.a.: Joe Durant (USA), Paul Azinger (USA).

Kraft tanken im Süden

LRV-Mountainbiker bereiten sich in Spanien auf die neue Saison vor

SCHAAN – Das konditionelle Fundament für die kommende Saison schaffen – unter diesem Motto steht das Trainingslager der Mountainbiker des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) in Spanien. Letzten Freitag sind MTB-Rennsportchef Werner Buob und Trainer Thomas Girardi mit neun Athleten nach Giverola abgereist.

• Heinz Zöschbauer

Spanien ist auch für Liechtensteiner ein beliebtes Urlaubsland. Doch für die Mountainbiker des LRV ist zur Zeit alles andere als Urlaub angesagt: Letzten Freitagabend sind Manuel Elkuch (RV Mauren), Thomas Berger (VC Ruggell), Kevin Kaiser (RV Mauren), Mario Kranz (VC Vaduz), Benedikt Mündle (RV Mauren), Fabian Meier (RV Mauren), Andrea Aberer sowie Michael und Sonja Bargetze Richtung Spanien aufgebrochen, um sich in einer Intensivwoche, zusammen mit den Bikern von «Swiss Cycling», optimal auf die neue Rennsaison vorzubereiten.

Erfolgreiche Trainingslager

«Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es neben dem Training im Fitnessstudio unheimlich wichtig ist, dass wir auch auf dem Bike bei guten Bedingungen arbeiten können. Daher haben wir uns nach den erfolgreichen Trainingslagern der letzten beiden Jahre (Italien) auch heuer entschlossen, wieder in den



Die Mountainbiker des LRV bereiten sich in Spanien auf die neue Saison vor. Hinten v.l.: Sonja Bargetze, Manuel Elkuch, Thomas Girardi (Trainer), Kevin Kaiser, Michael Bargetze, Thomas Berger. Vorne v. l.: Benedikt Mündle, Mario Kranz, Andrea Aberer, Werner Buob (MTB-Rennsportchef des LRV) und Fabian Meier.

Süden zu reisen», sagt Werner Buob.

Grundlagenausdauer erarbeiten

In erster Linie steht für die Biker das Arbeiten an der Grundlagenausdauer auf dem Programm. «Dafür werden wir auf unsere Bikes normale, schmale Strassenreifen montieren und in jeweils drei Tagesblöcken lange Trainingseinheiten absolvieren. Dazwischen

folgt am Mittwoch ein Ruhetag», erklärt Buob.

Doch ganz auf ihr eigentliches Metier wollen die Biker nicht verzichten. Jeden Nachmittag werden die Bikes auf ihre Standardpneus umgerüstet, um auch an der Fahrtechnik zu feilen.

Ausserdem stehen für die Athleten joggen, schwimmen und Krafttraining im Fitnessraum auf dem Trainingsplan. «Heuer stehen mit

der WM in Lugano, der EM in Graz, den Schweizer Meisterschaften, dem Swiss-Power-Cup, dem Swiss-Cup und einigen regionalen Rennen gleich mehrere Höhepunkte an, auf die wir uns bestmöglich vorbereiten müssen. Die Bedingungen in Spanien sind ideal und daher erwarte ich mir einiges von der neuen Rennsaison», so der MTB-Chef des LRV.

Mit viel Elan in die Zukunft

Neuer Vorstand beim Hundesportverein Liechtenstein



Der Vorstand des Hundesportvereins Liechtenstein v. l.: Othmar Forster (Obmann), Scholastika Erna (Kassiererin), Roland Spring (Vizepräsident), Paul Kieber (Präsident) und Silvia Hertli (Aktuarin).

SCHAAN – Bei der Hauptversammlung des Hundesportvereins Liechtenstein (HSVL) wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die neue Führung hat für die kommende Saison einige Neuerungen geplant.

Der obligatorische Rückblick bei der Hauptversammlung auf das Vereinsjahr 2002 durch den Übungsleiter Othmar Forster zeigte die verschiedenen Höhen und Tiefen eines aktiven Vereinslebens auf. Erfolge und Misserfolge rufen zu neuen Aufgaben mit neuen Teams.

Um die bevorstehenden Aufgaben bestmöglichst umzusetzen, haben die Mitglieder mit Othmar Forster (Obmann), Scholastika Erna (Kassierin), Roland Spring (Vizepräsident), Paul Kieber (Präsident) und Silvia Hertli (Aktuarin) einen neuen Vorstand gewählt.

Die Hauptaufgaben des HSVL sieht die neue Vereinsführung im Bereich der Verständnistärkung

zwischen der Allgemeinheit und den verschiedenartigen Hundeführern. Hunde sind normalerweise keine böartigen Tiere, nein, sie werden nur zur Last der Umwelt, wenn sie nicht richtig geführt und gehalten werden. Der Hundesportverein Liechtenstein bietet die Möglichkeit, durch verschiedene Übungen unter dem Einfluss von Motivation und Erfahrung der Kursleiter den Hund zu einem akzeptierten Freund zu erziehen, mit dem man auch beachtet wird.

Kompetente Ansprechpartner

Der Hauptbereich der Übungstätigkeit wird sich in den Bereichen Familienhunde, Begleithunde und Obedience (Gehorsam ohne Nasenarbeit) abzeichnen. Der HSVL ist der Meinung, dass nur mit einer guten Grundausbildung und einem guten Gehorsam in nächster Zukunft auch wieder in den anderen Sparten des Hundesports Fuss gefasst werden kann. Die Übungsleiter des HSVL sind

für das Beheben von Unarten des Hundeteams für alle jederzeit auf dem Übungsplatz die Ansprechpartner.

Übungen mit Spass und Plausch

Am 6. April 2003 findet zum zweiten Mal ein Obedience-Wettbewerb auf dem Hundesportplatz des HSVL statt. An den Trainingseinheiten für «Hundesenoren» sollen den Teams dem Hund entsprechende Übungen mit Spass und Plausch vermittelt werden. Auch sollen die «alten Hasen» die Arbeit der «jungen» Hundeteams als auch die Hundeführer kennen lernen.

Offizieller Übungsbeginn ist auf den 15. März 2003 festgelegt. Der erste Erziehungskurs für Hunde ab 9 Monaten beginnt am 12. März um 19 Uhr auf dem Übungsplatz zwischen Schaan und Bendorf. Anmeldungen nimmt der Kursleiter Othmar Forster gerne unter Tel. 071 / 722 56 78 oder der Präsident Paul Kieber, Schaan unter Tel. 00423 / 232 14 80 entgegen.

FCB will sich rehabilitieren

BASEL – Nach dem Ausrutscher in Neuenburg zum Finalrunden-Auftakt bietet sich Basel am Dienstag im Cup-Achtelfinal die Chance zur Rehabilitation. Der FCB empfängt Servette, das in diesem Jahr noch keinen Ernstkampf absolvierte und im letzten Herbst an chronischer Auswärtsschwäche litt.

Der Sieger dieses letzten Achtelfinals trifft in der nächsten Runde am 25. oder 26. März auswärts auf die Young Boys.

FCB-Trainer Gross erwartet von seiner Equipe «eine Reaktion in jeder Hinsicht», um zu beweisen, dass das 1:3 gegen Xamax nur ein Ausrutscher war. Sollten die Bebbi nach dem Fehltritt am Neuenburgersee aber aus der Cup-Konkurrenz scheiden, dürfte am Rheinlinie die schwache Bise zum ersten zügigen Gegenwind seit langer Zeit anwachsen. Gross selbst wird mit personellen Änderungen aufwarten. Cantaluppi wird wieder von Beginn weg spielen, während die neueste Akquirierung, Boris Smiljanic, erstmals beim FCB in der Startformation figurieren wird.

Nicht dabei sind Sicherheit die verletzten Ivan Ergic und Antonio Esposito sowie der gesperrte Julio Hernan Rossi. Auch wenn Gross betonte, wie wichtig der Cup sei, «weil der Final in Basel stattfindet», scheint er von der Öffentlichkeit nicht erhört zu werden. Im Vorverkauf wurden erst 7000 Tickets abgesetzt, eine Minusrekord-Kulisse im St.-Jakob-Park ist wohl unvermeidbar.